

Aso – Kinder und Narren sagen die Wahrheit – säät en alts Sprichwort. Dehender mues jo öppis Wohrs see oder emel öppis wo iilüchtet, sös wör so en Satz nöd über so n e langi Ziit immer wiiter zitiert. Vilicht isch es d'Tatsach, dass d'Chend erscht vo de Erwachsene lernet wa „me“ nöd törf säge, wa sich nöd guet macht. Mengi lernet denn, dass si nöd söttet froge, wa s'ander Chend a de Bää het, dass es nöd cha laufe, worom de Maa scho am Morge schwanket oder en ticke Buuch het, au wenn er ke Chindli überchonnt – debii wär doch grad da so interessant z'wösse. Ond wenn i erlech bi, mengmol wör's mi au brennend interessiere. Persönlech glob i immer no, dass Lüüt wo össerlech echli andersch sind, nöd dronder liidet, wenn Chend direkt froget. Si merket's jo sowiso, wenn die Frögli schnell wegzoge weret oder me ene halbluut erklärt, so Froge shteli me nöd. E blindi Frau het mer emol erklärt, sie hegi's gern, wenn me si direkt frogi. Wenn' s ere zvil weri, chönn si sich scho selber wehre. Si merki jo schnell öbs echts Intresse oder no Sensationsloscht sei. Ond d'Narre? Di hend verlernt drof z'luege, wa „me“ macht oder hend s'Gschpüri deför verlore. Mengmol gär nöd s'Dömmischt!